Ressort: Sport

DTB-Vizepräsident kritisiert Nachwuchsarbeit in Tennisvereinen

Berlin, 28.10.2012, 10:28 Uhr

GDN - Deutsche Tennisvereine sollen verstärkt Kinder aus Einwanderer-Familien für sich gewinnen, um die Nachwuchsprobleme vor allem bei den Männern zu lösen: Das fordert Carl-Uwe Steeb, Vizepräsident des Deutschen Tennis Bundes (DTB). "Solche Kinder führt das Leben normalerweise nicht in einen Tennisclub. Die Barrieren sind zu hoch", sagte Steeb dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Das kann man aber ändern, etwa durch Kooperationen von Schulen und Vereinen. Oder indem ein Club einmal pro Woche zum Training einlädt, speziell Jugendliche aus solchen Familien." Vorbild sei die Entwicklung im Fußball. "Wenn man heute die Nationalmannschaft sieht mit all den Özils und Podolskis, dann sind wir im Tennis weit davon entfernt", so der ehemalige Davis-Cup-Sieger. "Aber unser Ziel muss es sein, auch dort hinzukommen." Um den Rückgang der seit 1994 sinkenden Mitgliederzahlen zu stoppen, seien außerdem Investitionen bei den Vereinen nötig. "Wenn jemand heute zum Sport geht, ob ins Fitnessstudio oder auf die Anlage eines Trendsports, dann ist da alles nagelneu und modern." In vielen Tennisclubs dagegen, so Steeb, sehe es aus wie vor 40 Jahren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1283/dtb-vizepraesident-kritisiert-nachwuchsarbeit-in-tennisvereinen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619